

Gerhard D. J. Franck, Kapitän W. R. Berthold Hilgenhof und Kapitän Georg R. K. C. Schlüter sowie zwei Depu- tierte der Mitglieder der Kasse; Bureau der Verwaltung im Seefahrer- armenhause, a. d. Schaartorsbrücke, Bankkonto: Vereinsb.

Witwen- und Waisenkasse der Ham- burgischen Land-Prediger. Ver- pflichtet der Kasse beizutreten sind die Prediger des 2. 3. und 4. Kirchen- kreises, und beginnt solche Ver- pflichtung mit dem Tage ihrer Ein- führung in das Amt, beziehentlich bei neugegründeten Pfarrstellen mit dem Tage der Einzahlung eines für jede neue Pfarre zu leistenden, z. B. auf 10000 M. festgestellten Kapital- einschusses. Jährlich findet am Montage nach Trinitatis Rechnungs- ablage und Administrationswechsel in einer Versammlung sämtlicher Mitglieder in Hamburg statt.

Witwen- und Waisenkasse der Lehrer an dem Realgymnasium des Jo- hannums. Die Kasse ist durch Schenkungen und regelmäßige Bei- träge der Mitglieder gebildet und ist ermächtigt, Legate, Schenkungen, Vermächtnisse und andere Zuwen- dungen zur Vermehrung des Kapitals anzunehmen. Über den Stand der Kasse wird alljährlich in den Schul- programmen Bericht erstattet. Vor- stand: Prof. Dr. Wilms, Prof. Dr. Merschberger, Professor Schramke und Dr. Wih. Hillers.

Amateur- Photographie.

Freie Vereinigung von Amateur-Photo- graphen zu Hamburg. Der Verein bietet seinen Mitgliedern: Vergrößerungsapparate, Bibliothek, Lieferung des Vereinsorgans, Vor- träge, Projektionsabende, Ausflüge, öffentliche Ausstellungen. I. Vors. W. Seifarth, Hülter 14. Regelmäßige Sitzungen am 1. und 3. Montag jeden Monats im Vereinslokal Rosenbinder- hof 10.

Gesellschaft zur Förderung der Amateur-Photographie in Hamburg. Ver- einsteilender mit Arbeitsräumen im Patriottischen Hause; Versammlungen mit Vorträgen und Demonstrationen; fachwissenschaftliche Bibliothek von mehr als 600 Bänden. Vorstand: Präsidium: L. Sanno, Vorsitzender: Dr. Ed. Arning, I. stellvert. Vor- sitzender: Dr. Gleiss, II. stellvert. Vorsitzender: J. Schmitt, Erschließender: 2. Schriftf. O. Hofmeister; Schatz- meister: Ulrich Brandt; Bibliothekar: Dr. Fritz Goss, Beisitzer: W. Boscheinen, Dr. Hermann Heymer, Frau Dr. Haners, C. A. M. Lenz, Frau A. Vennemann, Frau Dr. Walz, Baumeister C. F. Wurm-Reithmayer. Postadresse: L. Sanno, Maria Louisenstrasse 2, ab 1. März Willstr. 1. Versammlungen jeden Donnerstag in den eigenen Räumen der Gesellschaft Patriottisches Haus.

Photographische Gesellschaft zu Ham- burg. E. V. Pflege der Photographie in technischer und künstlerischer Be- ziehung, durch regelmäßige Ver- sammlungen alle 14 Tage Mittwochs mit Vorträgen, Besprechung tech- nischer Fragen und Vorführung von photographischen Neuheiten, Veran- staltung von internen und öffentlichen Ausstellungen bzw. zwecks photo- graphischer Aufnahme, Liebhabers- abende, kostenlose Unterrichtskurse in allen Fächern, eine reichhaltige fachwissenschaftliche Bibliothek, Pro- jektions- und Vergrößerungsapparat nebst Zubehör. Briefadresse: H. Anthony, Rübenkamp 4. Vereinslokal: Fuhlsbüttelerstr. 1.

Photographische Vereinigung Wande- bek. Die Vereinigung (inzwischen durch fachwissenschaftliche Vorträge, Ver- anstaltung von praktischen Arbeits- abenden, Ausstellung der Arbeiten ihrer Mitglieder, Beteiligung an Wett- bewerben usw. wird Interesse zur Kunst zu fördern und die Mitglieder in technischer Beziehung zur mög- lichsten Vervollendung zu bringen. Ausserdem bietet sie den Mitgliedern Liebhabersabende, kostenlose Unter- richtskurse in allen Fächern der Photo- graphie etc., sowie eine Bibliothek

zur freien Benutzung. Vors.: H. Damm. Auskunft durch Schriftf. Hensel, Wandbek, Claudiusstr. 52. Vereins- lokal: Wandbek, Lübeckerstr. 28. Versammlungen: 14 Tage Donnerstags.

Politische Vereine.

Christlich-soziale Partei, Ortsgruppe Hamburg. Die christlich soziale Partei, begründet durch Hofprediger D. Adolf Stocker, erstrebt auf dem Grunde des Christentums und der Vaterlandsliebe die Durchdringung unseres Volkes in allen seinen Schichten und Berufen mit christlich sozialem Geiste. Sie bekämpft des- halb alle unchristlichen und un- deutschen Einrichtungen; insbe- sondere richtet ihre Kraft gegen die Auswüchse des Kapitalismus und die Sozialdemokratie. Sie erstrebt eine auf der Solidarität der Gesell- schaft beruhende Wirtschaftsordnung und verfolgt als Ziel, die friedliche Lösung der sozialen Schwierigkeiten auf dem Wege einer starken Sozial- reform. I. Vors.: Generalmajor z. D. Klingender, Kl.-Flotbek, Wilhelm- str. 17; Kassierer und Geschäftsführer: H. Pätzold, Rehthofstr. 8. Versammlungen alle 4 Wochen ausser Mai bis August, gr. Allee 45.

Demokratische Vereinigung. Das Ziel aller Bestrebungen der demokratischen Vereinigung ist die konsequente Demo- kratisierung der öffentlichen Einrich- tungen in Reich, Staat und Gemeinde. Vors.: Hermann Conitzer, Schriftf. stell- end: VI. 5579, Ruckertstr. 50; Schriftf.: C. von Ossietzky, Alsterseite 16/18.

Verein für Frauenstimmrecht, Hamburg- Altona e. V. Zweigverein des Deutschen Verbandes für Frauenstimmrecht. I. Vors.: Frau Frieda Radel, Wolden- weg 8. Bureau: Paulstr. 9, II.

Die Hamburgische-Konservative-Vereinigung steht in Treue zu Kaiser, Reich und Heimatland. Zweck: Kampf gegen die Sozialdemokratie und ihre Helfer, unbedingter Schutz der Ar- beitswilligen, tatkräftige Unter- stützung der nationalgesinnten Ar- beitskräfte. Aufrechterhaltung des bewährten hamburgischen Wahlrechts, gesunde Finanzpolitik, Steuervertrei- lung nach Leistungsfähigkeit, ent- schiedenes Eintreten für Handel, Schifffahrt und Industrie als Grund- lagen hamburgischen Wohlstandes und hamburgischer Eigenart. Unter- stützung von Handwerk und Gewerbe gegen Konsumvereine, Warenhäuser und Kreditnot. Erhaltung einer konkurrenzfähigen Landwirtschaft. Berücksichtigung berechtigter Wün- sche der Beamten und Privatange- stellten. Förderung kommunaler Sozialpolitik. Erziehung der Jugend zu christlicher Gesinnung und zur Hingabe an das Vaterland. I. Vors.: Landrichter Dr. A. Koch, Hagdorn- strasse 27, III.; II. Vors.: Land- richter Dr. jur. R. Albert, Mittelweg 149, I.; Schriftf.: Reckwalla, E. Wallenstein, Pelzerstrasse 15/17; Kassentf.: Hans Grisson, Spaldingstr. 158. Bzto: Commerz- und Disconto- Bank, Geschäftsstelle: 2. Z. 17, 7864, Rathhausstr. 2. Z. 17, geöffnet v. 9 Uhr vorm. bis 9 Uhr nachm.

Verein der Vereinigten Liberalen in Hamburg, Wahlverein der fort- schriftlichen Volkspartei. Der Verein zerfällt in eine Reihe von Be- zirksgruppen. Zweck: Förderung aller demokratischen und entschiedenen libe- ralen Bestrebungen auf dem Gebiete der allgemeinen, der Wirtschafts- und der Sozialpolitik im Reich und im Bun- desstaat Hamburg. Mindestbeitrag 2 M. jährlich. Von Mitgliedern, deren Jahreseinkommen 8000 M. übersteigt, wird angenommen, dass sie nicht unter 6 M. Jahresbeitrag zahlen. Vors.: Oberbürgermeister Dr. Noldeke, Brahmsallee 67; Kassier: Dr. Boe- dow, Jungfernstieg 8; Parteisekretär und Geschäftsführer: H. Haupt, Rentzel- strasse 17, 1. Z. 1, 5994. Bankkonto d. Vereins: Nordd. Bk. unter Vereinigte Liberales.

Liberaler Jugendverein (Jugendgruppe der Vereinigten Liberalen). Der Verein hat sich die Aufgabe gestellt, seine Mitglieder zu klar blickenden, li- beral und sozial denkenden Menschen heranzuziehen. Zu diesem Zweck

finden monatliche Vorträge und Dis- kussionsabende statt. Anmeldungen werden von dem Sekretariat der Ver- einigten Liberalen, Rentzelstr. 17, ent- gegengenommen.

Hamburger Verband der Vereinigten Liberalen. Der Verband besteht aus dem Verein der Vereinigten Liberalen in Hamburg (Wahlverein der Fort- schriftlichen Volkspartei), sowie aus denjenigen Bürger- und Kommunal- vereinen, deren Satzungen und Be- strebungen im Einklang mit dem Programm der Vereinigten Liberalen für die Hamburgische Politik stehen. Zweck des Verbandes: Sammlung aller liberalen Bestrebungen im Ham- burgischen Staat auf politischem, wirt- schaftlichem und kulturellem Gebiete zu gemeinschaftlichem Vorgehen, ins- besondere die Einwirkung auf öffent- liche Wahlen im liberalen Sinne. Geschäftsstelle: Rentzelstr. 17; Partei- sekretär Haupt, 1. Z. 1, 5994.

Hamburger Rechtspartei. Sie erstrebt Wiederanerkennung des Rechts als alleinige Richtschnur in der Politik wie im privaten Leben. Sie erstrebt unter Anerkennung der Verfassung des Deutschen Reiches dessen Ausbau im föderativen Sinne, insbesondere auch die Erhaltung der vollen staatlichen Selbstständigkeit Hamburgs; sie bekämpft die zen- tralistischen Bestrebungen. Sie er- strebt Pflege des Heimatstums (der Familie) und des Heimatrechts, mög- lichste Beschränkung der Staatsgewalt auf die obrigkeitlichen Aufgaben. Sie bekämpft die fortschreitende Be- einträchtigung der persönlichen Frei- heit durch die Staatsgewalt, den Mil- litarismus und den Bürokratismus. Sie erstrebt Wiederaufbau der Gesell- schäftsordnung auf berufständischer Grundlage und verwirft sowohl den demokratischen als auch den Sozial- lismus. Vors.: Ludwig F. J. Alpers, Heinrich Barth-Str. 1, II. Versamml. an jedem 1. Freitag des Monats (ausser August und September) Schauen- burgerstr. 14.

Der Reichstagswahl-Verein von 1894, (Nationalliberaler Verein für die Ham- burgische Staatspolitik), erstrebt in treuer Anhänglichkeit an Kaiser und Reich die freiheitliche Entwicklung der öffentlichen Zustände und die Wohlfahrt des Deutschen Reiches nach den Grundsätzen des Programms der nationalliberalen Partei. Biblio- thek und politische Starke zur Be- nützung durch die Mitglieder. Mindest- beitr. 1 M. I. Vors.: Rud. Sievert, Schwarzenstr. 26; I. stellv. Vors.: Dr. Carl Albrecht, Moorweidenstr. 4; 2. stellv. Vors.: Hermann E. Münnch, Magdalenenstr. 64; Schatzmeister: Dr. H. Böhm, Speersort 17; Geschäfts- st.: Generalsekretär Lail Köster, Abend- rothweg 26, I. Geschäftsstelle: Berg- strasse 26. Sprechstunden des Gene- ralsekretärs 12-4 Uhr nachmittags.

Reichsverband der Deutschsozialen Partei. Hauptgeschäftsstelle: Caro- linenstr. 16.

Hamburgischer Verband zur Bekämp- fung der Sozialdemokratie. Zweck: Zusammenschluss aller nationalen Parteien zum Kampf gegen die Sozial- demokratie. Vorstand: H. Stahlhuth, R. Lehmann, Siegfried Gruner, Dr. L. Harke, Rechtsanwalt A. H. Brandt, F. W. Damm, E. A. Grimm, M. Habicht, Th. Heins, C. Jacobs, F. Kraft, Dr. R. Martin jr., Dr. R. Moennekeberg, Dr. R. Reuter, Dr. F. C. Rodt, Prof. Dr. B. Venzmer. Geschäfts- stelle: Glockengießerwall 2, II. (Wall- hof; Hamburgisches Arbeitersekretariat für vaterländische Arbeiter- und Berufsvereine, Pulverstr. 27, Arbeiter- sekretär: M. Warnecke.

Sozialdemokratische Vereine. Zweck: Förderung aller Bestrebungen, welche aus dem Programm der sozialdemo- kratischen Partei Deutschlands ent- springen. a) durch Agitation im Sinne der Sozialdemokratie; b) durch Vor- träge politischer, wirtschaftlicher, wissenschaftlicher Natur und Dis- kussion; c) durch Beteiligung an Wahlen; d) durch Vertrieb geeigneter Schriften. Eintrittsgeld 20 M., monat- licher Beitrag 40 M. Verein für den ersten Wahlkreis: 8006 Mitglieder. Vors.: Louis Gruenwaldt, Malzweg 11. Verein für den zweiten Wahlkreis: 9850 Mit-

glieder. Vors.: F. Hoffmann, Lange- strasse 50. Verein für den dritten Wahlkreis: 4459 Mit- glieder. Vors.: H. Lüth, Schulweg 18. Sekretariat der Sozialdemo- kratischen Partei Hamburgs: gr. Theater- strasse 44.

Zionistische Ortsgruppe Hamburg. Vors.: Leop. Landau; 2. Vors.: Dr. William Tanna; Schatz- meister: Dr. Schlössinger; Schriftf.: Dr. Zadic; Beisitzer: Dr. A. Chwölles, Frau Dr. Fink, Dr. Hildesheimer, Dr. Simon, Dr. S. Weiss. Bureau: 1. Z. IV, 5532, gr. Bleichen 67, geöffnet 9-8 und 6-8 Uhr, Sonnabends ge- schlossen. Sekretärin: Frä. Schönlanck.

Religiöse Vereine

(siehe auch unter Mission).

Brüderchaft des Rauhen Hauses. Zweck: Vereinigung evangelischer Männer zum Dienst der Kirche an den ihr entfernenden Gliedern. Vors.: Dr. M. Hennig, Pastor. Versammlungs- lokal: Rauhes Haus.

Christlicher Verein junger Männer e. V. zu Hamburg. Explanade 12, 1. Z. III, 3700. Zweck: religiöse, geistige und körperliche Pflege der jungen Männer, ohne Unterschied des Standes, der Konfession und der Nationalität. Er sucht diesen Zweck zu erreichen durch Veranstaltung von: Biblischen Be- sprechungen, Vorträgen aus den ver- schiedenen Gebieten, Diskussions- abenden, Familienabenden u. dergl. Der Verein stellt seinen Mitgliedern zur Verfügung: sein Vereinshaus, Explanade 12, mit Lese-, Schreib-, Erfrischungszimmer (Mittagskaffee Abonnement 70 Pf., Abendkaffee 50 Pf.), Unterhaltungszimmer, Musikzimmer, eine Bibliothek mit ca. 2000 Bänden, verschiedenen Vortrags- und Ver- sammlungsstätten, Turnhalle etc. Es bestehen besondere Abteilungen für Kaufleute, Postbeamte, Polizeibeamte, Bäcker, sowie für Skandinavier. Ebenso bestehen Abteilungen für jüngere Altersklassen (3 Jugendab- teilungen für 14-18 jährige junge Männer, Explanade 12, Rothenburg- ort, Billhorner Canalstr. 50; Veddel: Wilhelmshägerstr. 8. Knabenab- teilungen an vorerwähnten Stellen für Jungen von 8-14 Jahren). Im zweiten Stockwerk des Vereinshauses ist ein Soldatenheim eingerichtet. Das Haus ist täglich von 9 Morgens (Sonntag von 12 an) bis abends 10 Uhr geöffnet. Mitgliedsbeitrag im Hauptverein monatlich 75 Pf., in den Jugend- abteilungen 15 Pf., in den Knabenab- teilungen 15 Pf.

Christl. Verein junger Männer „St. Pauli“. Einsbüttelerstr. 35. (Zweigverein des Christl. Verein junger Männer, Explanade 12).

Christlicher Verein junger Männer Uh- lenhorst. Zweck: Junge Männer zu sam- meln, sie vor den Versuchungen der Grossstadt zu warnen, ihnen ein Heim zu offerieren und Freundschaft zu bieten, ihnen das Evangelium von Jesus Christus nahe zu bringen und sie zu gemeinsamen Dienst im Reiche Gottes anzuleiten. Der Verein bietet seinen Mitgliedern: Vorträge, Bibel- stunden, Diskussionen, Spiele, Musik und Gesang, Turnen, Ausflüge, Unter- richt, Erfrischungs- und Gesellschafts- räume, Bücherleser, Lesezimmer, photo- graph. Dunkelkammer, Gärten, Heidehöfe u. s. w. Es bestehen Ab- teilungen für junge Männer über 18 Jahre, eine Jugendabteilung (junge Leute von 14-18 Jahre), eine Knabenab- teilung (Knaben von 12-14 Jahren) eine Pfadfinder-Abteilung (für Knaben und junge Leute getrennt) und eine christ- liche Schüler-Vereinigung (Schüler höherer Lehranstalten). Das Vereins- haus, Heinrich Heide-Str. 99, ist täg- lich geöffnet.

Verein christlicher junger Kaufleute zu Hamburg. Geogr. 1398. Versammlungen jeden Freitag abends 9 Uhr im Vereinslokal Ansehnplatz 14. Ausserdem verschiedene Unterrichts- kurse. Auskünfte bei dem I. Vors. R. Hufeldt, Rostockerstr. 17.

Den Danske Menighed i Hamburg. (Die Dänische Gemeinde in Hamburg, e. V.) Die Gemeinde ist im Juli 1901 gegründet und im April 1912 in das